

wählung der Indiction in einer fränkischen Urkunde dieser Zeit an sich schon unrichtig ist, was schon Le Cointe zur Begründung seines von Auvray selbst erwähnten Urteils über das Citat des Privilegs Audoberts hervorgehoben hat. Und gerade ein Hauptgrund Auvray's für die Annahme einer echten Grundlage¹, nämlich die grosse Aehnlichkeit des Privilegs Audoberts mit dem Emmo's von Sens für das Kloster St. Columba in Sens (Pardessus n. 333), scheint mir dafür zu sprechen, dass die Urkunde Audoberts ganz unecht und mit Hülfe derjenigen Emmo's gefälscht worden ist. Ist dies aber der Fall, so kann man wohl mit Bestimmtheit behaupten, dass dem Citate bereits die Fälschung zu Grunde liegt, denn in ihm finden sich Wendungen, die offenbar aus der Urkunde Emmo's stammen². Die Beziehungen der Urkunde Audoberts und des Citates zu dem Privilege Emmo's ist aus folgender Vergleichung ersichtlich, bei der ich mich auf diejenigen Stellen beschränke, die entweder in Auvray's Zusammenstellungen nicht berücksichtigt sind oder uns das Verhältniss des Citates zu der Urkunde Emmo's zeigen.

Privileg Emmo's von Sens.	Privileg Audoberts von Paris.
DilectissimoinChri- sti amore honorabili fratri Agoni abbati et omnium fratrum congregationi con-	Dilectissimo et ho- norabili patri Babo- leno abbati omnique fratrum congrega- tioni, cui nutu di-

1) Um zu beweisen, dass das Privileg Audoberts nicht erst mit Hülfe der Vita gefälscht sei, führt Auvray an, die Urkunde berichte, das castellum Bagaudorum sei von einem — unbekannten — Siocius erbaut, während es die Vita als eine Gründung Julius Caesars bezeichne. Es sei doch nicht wahrscheinlich, dass ein späterer Fälscher den Namen Caesars durch einen anderen ersetzt habe, 'que lui aurait fourni son érudition ou son imagination'. Diese ganze Erörterung, der Auvray selbst wegen des sonst unbekannten Namens Siocius nur geringes Gewicht beimisst, ist dadurch hinfällig, dass Auvray die betreffende Stelle der Vita falsch verstanden hat. Es heisst dort: 'quoniam monasterium, cui hoc privilegium concessimus, vestro adiuvante domino (Auvray ändert dies in 'domini') opere in fisco, in loco deserto, cuius vocabulum est Fossatus, quem ignara rusticitas castellum vocat Bagaudorum, a Siocio constructum est', es ist hier also garnicht von der Erbauung des Castells, sondern der des Klosters die Rede. Sodann aber wird, was Auvray, nach seiner Korrektur zu schliessen, ebenfalls falsch verstanden hat, ausdrücklich gesagt, die Mönche hätten das Kloster gebaut ('vestro — opere — constructum est'), man muss also wohl annehmen, dass das Wort Siocio durch einen Lesefehler entstanden ist. 2) Schon Auvray hat auf die Uebereinstimmung auch des Citates mit Pardessus n. 333 hingewiesen.